Schiersteiner Zeitung

Unzeigen

toften die einfpaltige Roloneljeile ober beren Raum Mt, 0.50. Retlamen Mt, 1.—

Bezugspreis

monatlich Dit. 1.80, mit Bringers tohn Dit. 2.— Durch bie Boft bejogen vierteljabrlich 12 Dit. .— auslich. Beftellgeib.

Gernruf Dir. 584.

Almts:



Schierffein u. Umgegend.

Ungeigen.Blatt für (Schiersteiner Angeiger) - (Schiersteiner Rachrichten) Schiersteiner Tagblatt (Schiersteiner Renefte Rachrichten) — (Riederwallufer Zeifung) .: ::

Poftiche Monto Frantfurt (Main) Dr. 16681.

Inferate für andmartige Beitungen werben in Originalbreifen bermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Camstags. Drud unb Berlag

Probit'iche Buchdruderei Schierftein.

Berantwortlicher Schriftleiter Wilhelm Brobit, Schierftein

Fernf Nr. 584,

Rr. 151.

Donnerstag, ben 23. Dezember 1920.

28. Jahrgang



In der Chriftnacht.

Mein Deutschland horch! Die Christnachtgloden flingen, An jede Tur flopft heut die Freude an, In jedem Saus ein munderjelig Singen -Weit ift tas Tor-ber Liebe aufgetan. Ein freudig Geben warmt die fleiß gen Hande, Die wochenlang verstohlen sich gemüht — Als ob die Liebe tausend Kränzlein wände Ums finbergliidumjauchte Weihnachtslieb . . . Und unfre Blide werden froh und beller Beim Anblid all ber Freude ringsumber, Und unire Bergen ichlagen boch und ichneller, Schaun wir hinauf zum hehren Sternenmeer. Bricht boch aus all bem lichten Sterngefunkel Der Wunderglanz von Bethlehem sich Bahn Und zündet an in unfrer Seele Dunkel Ein Lichtlein, um bas Chriftfind gu empfahn. Dag boch bes Lichtleins weihnachtlich Geflimmer Den Eingang fande heut in jedes Berg! Daß stiller Dulder heimliches Gewimmer Doch eine Lichtsahrt fande freudewarts! Und wenn bes Tannenbaums betropfte Rergen Slüdselig Dich im Kreis ber Lieben sehn; Dent auch an bie, die heut in Leid und Schmerzen Am Glüd ber Weihnacht nur vorübergehn! Ein Bettler ichleicht burch ftille Chriftnachtgaffen' Bon aller Welt verstogen und verlaffen, Sucht er nach einem hellen Weihnachtslicht . . Und soll er weh Dir seinen Ramen nennen, Erschrecke nicht: 'ist unser Baterland . . . Die stärkste Liebe, die beim Lichtebrennen Du sühlst, leg treu in seine Hand . . .

3abi

iten,

gen,

tens

Den

gen.

HZC.

Beihnachten.

Gin Glang bon Lieblichfeit, von reiner Menfchenfreibe Zannenbuft unt und Liebe umgibt bos Weihnachtsfeft. Rergenschimmer üben einen eigenartigen Reig auf Jung und alt aus. Beibnachten! Gine Belt voll Boefie und Schon: beil flegt in bem einen Mort, bas bie Rinberhergen fofet folegen läfet.

"Ariebe auf Erben!" Bunbenb wirfte biefe frofe Rot. daft bor Johrfaufenben auf bie Gemuter und Bergen; umb Dir Menfchen ber Gegenmart, bie wir bie Unraft unb ben Unfrieden mehr empfurben baben als mobil je Menfchen. inder bor und, fennen feinen beiferen und febnlicheren Bunfc, ale baf enblich tiefe Botfchaft aut Tal werben moge 28 enblich ein mabrer, berfohnenber Frieben unter ben Gin. "Imeniden und Bolfern einfehren mochte.

Schwer fenfaten bie Moller Balaftinas bor 2000 Sahren Mirt ber barien Siegerfauft ber Romer, Miles Soffen unb Biniden, alles Traumen und Gefinen galt bem berheifenes Tiffes, ber fommen merbe, bie Miller aus fchroesse gefftige with a finder flot su wonform

Bier tie Meniden erhofften lebiglich einen Frieben, ber ein reir itbifder und materieller mar. Und fie alaubten an einen nationalen Belben, ber mit aller menfchlichen Dachtfille tueocftattet, bas Deil erfampfen folle. Die gepeinigten Beller fatten feboch pergeffen, baf ber friebe bor allem in ber Menidenbruft wir nen mich, be- bie Borbebingung ift für ben Srieben unter ber Wolfern; fie baiten vergeffen, baf nur eine geiftice und fittliche Erneuerung ber Gingelmenichen auch bie nationale Wiebergeburt ber Bolfer bebeutet.

Beibnachten! Ein gauch von emiger Jugend umgibt bie "ftille beilige Racht". Bie leuchten bie Mugen ber Rinber heim ftrablenben Weihnachtsbaum, wie werben bie Bergen milb und berfohnend geftimmt! Sind bie Beilen auch ernft und fdmer, find bie Gafen ber Liebe auch burftiger als fruber, Die rechte und feilige Weibnachtsfreube ift nicht abhangig bon Golb und Gilber.

Welhnachten ift ein echt beuifdes Familienfest geworben. Bo immer fich Deutsche in ber weiten Welt gufammenfinben, erglangt ber Weihradiefaum und erflingen bie lieben alten, vertrauten Lieber. Co ift bas Welfnachtofeft für alle Boltsgenoffen in ber Frembe bas Band geworben, bas fie auf immer mit ber Beimat verbinbet.

Freuen wir und best trauten Weihnachtefeftes als eines beitigen Boltsichates, ber uns auch in ben unruhigften Beiten geblieben ift und tleibt

hoffen und wiiniden wir, bag fich bie Botichaft bom Frieben auf Erben balb erfüllen moge!

Das ift doch kein Rommunismus!

Das ruffische Bolk muß einen furchtbaren Beidensweg durch eine Zeit entsezlicher Röte gehen. Die Führer auf diesem Leidenswege haben ihm in der letzten Zeit auf fürmischere Anfragen, wann denn das erstredte Ziel tomme, gesagt, das werde noch lange Jahre dauern, aber dann . . ., und dann, dann solle der Kommunismus kommen und allem Elend ein Ende machen. Die Ansicht, daß die Führer in solchen ernsten Augenbliden mit ganz desonderer Energie auf die Reinhaltung ihrer Lehre halten würden, wird aber Lüge gestraft. Ein tschechischer Sozialdemokrat, Po-lach, der in Außland gewesen ist, hat auf dem tschechi-schen sozialdemokratischen Parteitage in Prag auf Vrund seiner Studien an Ort und Stelle erklärt: "Er müsse bestätigen, daß sich Rufland in do eller

Grund seiner Studien an Ort und Stelle erklart:
"Er müsse bestätigen, daß sich Russland in voller gersehung besinde, und daß von Kommunis-mus und kommunistischen Einrichtungen in Russland weder in politischer noch in wirtschaftlicher noch in kultureller hinsicht noch in sozialer gesprochen werden könne. Bon einer Presscieit könne überhaudt seine Rede sein. Die Industrie besinde sich in Versall. Bon Sozialisterung sein ichte zu spüren, die Beitriedsräte seien nur sormell eingesührt und keineswegs ein Schut gegen die Willkür einzelner sührender Personen in den Industriebetrieben. In Mossau seinen von einer William Simvohner nicht wentger als 100 000 Stansbernie

Das ist dasseibe Bild, das Dittmann in Deutschland bon seiner Russand-Reise entworsen hat. Es gibt eben beim Bolichemismus keinen Kommunismus und keine Sozialiserung, die Machthaber herrschen unumschränkt über Leben und Tod und haben gar nicht die Absicht, sich aus dieser Machtftellung durch die Berwirklichung ihrer angeblichen Ideale vertreiben zu latten. treiben gu laffen.

Richt allein nicht vertreiben laffen wollen fie fich, fie banen ihre Machtftellung fogar noch weiter and burch eine Berkuppelung mit dem ausfändischen internationalen Ausbeutekapital. Auslich ging tie Meldung burch die Sowjetpresse, die rufstiche Sowjet-Regierung habe gang Oftsibirien an ein amerikanisches Syndikat "verpachtet". Das ist dann, als es allzu viel Entrüftung auslöste, bestritten mor-den. Zu gleicher Beit aber enthällte eine Zusammenstellung von Bedingungen, unter benen die Boltstommiffare ausländischen Unternehmern die Konzession zur Ausbeutung von Naturichäten in Rufland erteilen wollen, ben festen Willen, diese Absicht der Beriflabung ber ruffischen Bevölkerung an bas internationale Ka-pital so gründlich, wie nur möglich. In biefen Be-bingungen heißt es u. a.:

"Die Regierung der Sowjet-Republik garantiert, daß das Eigentum der Konzessionäre, welches in die sen Unternehmungen inwestiert ist, weder einer Ration alifierung noch einer Konsiskation noch einer Requisition unterliegt."

Dieje Bedingungen hat man in Mosfan, gleichfam als eine Diferte an bas internationale Rabital, burch ein drahtloses Telegramm in die Welt hinausgefandt. Man hat also offenbar bie Abficht, bas ruffifche Land und Aussand Naturschätze an das so arg besehdete inter-nationale Kapital abzuliefern, lediglich zum Borteile der Machthaber, zum Schaden für das Boll, das anstatt mit Brot mit Berheißungen auf eine sehr ferne Zu-tunft abgespeist wird.

Wie fie fich gegenfeitig abkonterfeien.

Der Bolfchewitifilhrer Genoffe Sinowjew hat ben beutschen Stanb von feinen tommunistischen Lacitiefeln abgeschüttelt, er ift wieder in den Gefilden bes heiltabgeschüttelt, er ist wieder in den Gesilden des heiltgen dinflands gelandet. Zum Tank für die zärkliche Aufnahme, die er in Teutschland gesunden, schildert er seinen russischen Genossen, was er bei uns gesehen hat. Er entwirft in Beitungsaufsähen Borträts seiner verslossenen Freunde von der deutschen U. S. B. Titt-mann friegt seine Zensur, Hiserding wird mit Bos-heit zerstochen, Ledebour besommt einen Fuskrift, Herrn Tr. Wosenselb sagt er nach, er habe einen Rücken von Gummt, — was ja zweisellos sein Kompliment sein seine fruchtbaren Saaten streut — Herr Hiserding kommt bei Herrn Sinowjews Porträtierversuchen be-sonders übel weg. — antwortet wutentbrannt und redefonders fibel weg, - antwortet wnientbrannt und redet bon "bem Burichen Sinowiew". Bei folden Streitfallen wird in jenen Reihen ber Ton immer ein bigchen

Man Heft bas mit einigem Bergnugen. Aber boch auch mit einigem Fragen: Ja, ihr werten Brüber, nenn ihr euch jeht so hübsch und erbaulich ausschimpft, war-um babt ihr euren Geseeuen eigentlich is lance box

Wens, Radf. ,—.28 ,—.08 ,MM 43fb. ann. 26.—,



werden in allen Sarben billigft Rurbelftiderreien f. Roftime Schirme werden nen überzogen enger in allen Sarben u. Größen Gelden-Belen dinnagen

Seidelbergerinbgaffe 16'/..
Telejan 1420. Telejan 1294 Eduard Giefel, Mains, andefertigt,

Aug. Lind

Mainz' Seilergesse L Bürstenmacherei

Rossbaarbodenbesen Kokosbodenbesen Echte Waschbürsten Schrubber Bürsten, Besen und

Siebwaren aller Art Holzschune, Holz- u Piasavabesen on 15 Mic. an

Weibnachts-Gesch enke Passende

Uhren



M Tiefel, Mainz. Hausuhren eingetroffen. Reichhaltige Auswahl

Lederhandlung und ZHIEM, RABH, AlliW

:-: :-: Maß-Schäfte :-: :-: Schuhmacher-Artikel und Oberleder. Sämtl. Grosses Lager in Sohl Hauptgeschält: Ur. La ngg. 21 Filiale: Kaiser-Wiln.-King 43

Große Auswahl in Sohlen schoner aus Metall, Einlege

Schnütriemen und Ausfüll-

in Big, Belonr n. Samt Damenhute Preismerie fertige

a flige Breife. belannt 911A613398 anabig nenegen beiten nach ben Umpreffen, Umar.

Wiesbaden, Bleichstraße 15. 4806 Teles in 4806 Erangott Rland, In vertaugen. Grammaphon, gut ethalten, Damen-, Herren-, Rinderrad,

phone, Mulikapparate,

-ommond ruftifüt Orinitage

· (Briedensware) Stridiade Eine neue, weiße

Mheinfte. usinvyssa ne Binig

300 Mart

Friedrichstr. 12. verfuchte. Muguite Gelin, Telefon anonym zu fakadigen mich am 7. d. M. durch demjenigen, der mir die Herfar

guenousquuss Ein dunkelblauer

Dampimaldine zu vertaufen. u, einige Mobelle zu einer für Junge v. 10—12 Jah. Ein 39,

il pandalais

пэблянивай lingly guninly dan vannac gunink 3u unferen

Unterrichteraume für für haufm. Ausbildung Konturien

: namag Unterrichts-Raume für Martiftrage 21. Gartenftrage 2, Ede Damen: Bicebaben,

Einzelfacher, auch für für Bonturje wie für gumeldungen fowohl 5. Januar erfolgenden mug eid sid nodrout zu erhöhen, indessen an Inning noa sini makig gehaltene Sonoden uns leider, unfere Die Berhältniffe zwin-Wiesbaden, Kirchgaffe 22

Anaben aufmerklam. menden Mächdien und Schulentlaffung tom: der zu Offern zue besonders die Eltern agir machen hierauf пошшоп fenderigen Sage ange-

fpateren Beginn, gum

Kaulm. Privaticule an der Luifenstraße. Wiesbaden, Kirchgaise 22 : Bungjam any day thautems

Clara Bein Berm. &

Diplom. Sandelelehrer. Diplom. Raufleute und

Inf slierten Preife für ! gunithis

sulfus

Selle -nabaic

Et affantianitning Milberg, Mains, Rupler, Meifing, Biei, Bint Binnageuin n oupere

Maing, Rutfürstenftenge 6'/1. Sahrender Sie anderwarts taufen. fuchen Sie mein Lager, bevor neue und gebrauchte, Be Manufalumdask,

> meminimu. biefem Grunde ift ,ein recht gablireicher Beluch febr gu ertrag der Kinderhilfe überwiesen werden. Echon aus paffende zu werden. Erfreulicherweise foll der Reineine lehr unterhaltende und dem Weibnachteseite an-Rach dem une vorliegenden Programm veripricht Die Feier

> Spiele finden auf dem Sportplatz am grogen Damm ftatt. Menrichaften, und iteht ben Aufgauern ein äusigert imterressantschaften, und iteht der Aufgauern ein äusigrich interressantes Spiel in Erwartung 2m l. Weihnachtsseiertage spielt die I. Jugend des F. B., 08 gegen die I.
> Jugend F. B. O2 Biebrich nachmittags 2. Uhr. Sämtliche Klasse im Kreise Bessen, besitzt technisch gut durchgebildete Fuftball- und Sportverein, & 3t. Spigenführer ber Liga-Manuschien um 12,30 Uhr nachmittage. Der Mainzer Mannichaften des I. Mainzer Fugball. und Sportverein 05 gu Spielen gegen feine I. und II. Mannichaften verpflichtet. Anftog der I. Mannichaften 2,15 Uhr, der II. am 2. Weihnachteseiertag die Liga-Ersaß und die III, ** Cport. Der Fugballverein 08 Chierftein hat

> der überdies eine Buwendung fur Die Unterhaltung Des Krang niederlegen zu lassen. Der Berz Burgermeister Geburtebaufe bes berühmten Meifters ber Budetruede hat Berr Dientd, Dbertommisser ber franzolischen Republid in den Rheinlanden Wert barauf gelegt, im Anlaglich der 150. Jahiseier von Bethovens Geburistag * 150. Jahrfeier von Beethovens Geburtsing.

bleibt bie Anffe gefchloffen. dem 24. Dezember und am Montag, dem 27, Dezember ** Ciabtifche Spartaffe Biebrich. 2m Freitag, Beethoven-Baufes gemacht hat.

flamtha al 49fb. MR. 18,85 · hashalanciased 220010 I nalchidazior P radarid

Eigelb u. Eiweif in Bateten. anaogunijojud " -. PS " Saffelnuffe 97.8 " Kond. fteril. Bollmild, Doje 11,75 Rond. ges, Bollmild Dofe 18 82 Raffee -. 22 Infel Sührahm.Margarine 15.25 -. eI In Catalas Bifter Speife. Del Bitter -. 2I

Spielfachen, Chriftbaumfamud empfiehlt fachen aller Mrt, Glas, Borzellau, Emaille, sgnutlafeund ni ihnutenle offorg sonroff

Annk eunklunk

Bu ben Feierlagen gelangen 50 Bentner prima, frifdes

\$666666644446666

Mehgerei Rof, Biebrich, zum Bertauf. Pfund 9 Mart.

Elijabethenstraße 18, 1 Minute vom Rhein.

anftalt Scheuern. Die Kollette für die Idioten-(Der Kirchendor [ingt.) Beichte u. bl. Abendmabl Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Eriter Weihnachissering. Coangelifche Rirche.

Borm. 10 Uhr Gottesdienst Zweiter Weihnachtsfelertag. feier des Kindergottesbienftes Rachm. 5 Uhr Weihnachts:

dank suadinak tauft zu den Höchsteifen Safenfelle

uhren, Tajdenuhren Weder, Rüchenuhren, Sausmoverne Regulatoren

7 , Steinheimer, Beilftt, 7 phorroa etst freislagen ftets Samenuhren, Mebanbuhren

> Ratholische Rirche Richlide Radridien

Erfter Jeiertag. Holythungiots Weibunchtsfelt

Didzelan-Bailenhaus Die Kollette ist sur das 9% Uhr, am Schluffe Te Deum. Bochamt mit Festpredigt ift der hl. Kommunion. Das der Hirtenmette Austeilung zweite Mette, danach und vor Christmette; morgens 6 Uhr Am Borabend von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte Raches um 12 Uhr Millifür

ginerestrieiter gu beidsten. Gelegepheit bei einem Kapu Besper, Bon 5 Uhr an Rachittags 2 Uhr feierl Marienhausen bestimmt.

tim erochneckrift esd noin derfelben General-Kommumelle 71/2 uhr, wahrend priefter gu beichten; Brubheit bei einem Kapuginer Bon 61/4 Uhr an Gelegen Zweiter Feiering. Tephanys.

Der Berien ift Die bl. Deife Weignachtsandacht, mahrend um 9% uhr, nachm. 2 uhr Rapuziner-Prieiters, Bodami einer Ansprache des hochw.

eichopflichem Mabe für immer in seinem Anwesen vor-ein bat. Die "Gohnsche Dunger-Kultur" tann seder

roce eine Eine Einnen und feine Ernte mehr als ver-

Rerfahren und Anleitnng zur Ausführung, obrens (Ligenz) neblt allen Einzelheiten, wie : Ligenz-Das Recht zur Benutzung diefes wertvollen Berrefente in allen Kulturftaaten angemeldet. Deutsches Reichspatent, D. R. G. M und Auslands-

befehrendes Buch, fondern um bas Ausbeutungerecht Wenn man berudfichtigt, bag es fich bier nicht um edionto 18784 Franklurit a. M. abgegeben. Most inn rodo omannante rodo eogertoge god grudn geben gegen 3ahlung einer einemaligen Borein.

ebes ale ein fehr mäßiger zu betrachten con feiner größten Gorge, der "Dungerfrage", befreit, fo unichängbarem Werte handelt, Die jeden Landwirt grudnifig nabillidaftifiden feuen freinidgen Erfindung

nd 50 000. - Mart Geldbufe besteaft und ist ichadens nicht erworken hat und die Aussuhftung dennoch betreibt Wer das Benugungerecht dieses Berfahrens (Ligeng)

Landwirte! Richtet Euch für bie Frühlahrefant und

i illogt nodioldbun mit Eueren Einnahmen binter Euren Rollegen schellt fofort Die "Cohniche Dungerfultur", wenn 3hr

een die hier gebrachte Darftellung den Talfachen nich

Max Gohn, Wiesbaden, Deutsche Düngemittel-Industrie

Lofales und Arobinzielles.

Rerofal 14.

m Guliaveburg umgeladen. Die Folge sei eine erhebliche Berteuerung. Um Schluffe der Besprechung wurde die Absendung einer Deputation aus dem Areistage nach ille Cendungen tamen mit der Effenbahn und wurden der Rhein als Transportmittel sei sur uns ausgeschlossen, Saldes belegenen Gemeinden die Lage eine bessere ift, nforgen fei. Besonders miglich ift die Lage chierftein, wachrend in den in der Rabe Belieferung. Entsprechende Zusagen sind auch gegeben, aber nicht gehalten worden. Der Landtreis Wiesbaden all zu Unrecht als Waldtreis, der seicht mit Holz zu itte unternommen worden zur Erzielung einer besseren elleserung im Rreise gegenüber dersenigen in Wiesbadden ab Biebrich usw. weit zurück. Es sind alle möglichen versallen ettlärt worden. In der Lat steht die ebesondere Beauntohlen zu versorgen, find meist under het geblieben. Bon zugesagten 100 Baggons Braun-hen sind nur 50 tatlachlich geliesett, die andern aber e deingenden Mahnungen, die sich Brennmaterialien, eine auf 73, Die sämtlich noch nicht beliefert find m Monat Dezember belief fich die Zahl der Kohlenstels nur über 24 Scheine (gegenüber von 97 im gionat vorhet), von denen nur 15 beliefert worden find. e Kohlenbelieserung des Kreises das Recht zu erniten Kreisingsstigung zur Sprache. Der Dezernent Alfessor feiles Wiesbaden tam in der am Dienstag stattgesundenen Kreistagsfigung zur Sprache. Der Dezernent Assessor Die mangelhafte Roblenbelieferung bes Band-Chierftein, ben 23. Dezember 1920.

Einährer fehlt, je 2 Zentner Roblen zuweisen gu tonnen. egl. Frauenverein in der Lage, zu Weihnachten 28 beburftigen alleinstehenden Frauen, denen ein mannlicher verschiedener Firmen und einzelner Bersonen war der 28ohlidiigleit. Durch den Wohltatigleifenn Berlin zweds Erreichung besserer Bersorgung gutgeheigen.

m Die Beihnachtefeier bes Gefangvereine de Bereins getroft überlaffen. Wir find überzeugt, der alte Ruf der Sängerluft wird sich auch diesmal wieder bestens bewähren. Der Besuch durfte ohne Zweisel ein Wir sind überzeugt, der netes Brogrammes darf man den belanniten Rraiten programm aufgeftellt, und Die erfolgreiche Durchfuhrung an hat für feine diessahrige Beier ein wirllich reizendes von nachm. 3 Uhr ab im "Deutchen Kaifer". Der Ber-** Der Alebeiter-Gefang-Berein "Gangerluft" ver-anftaltet feine Weihnachtsfeier am 2. Weihnachtetage

dnen Teil seines Reinertrage zum Besten der not-adenden Kinder dem hiesigen Ortsausschusse zur Ber-ugung stellen, so daß der Besuch dieser Weihnachtsseier edem zu empsehlen ist. eht ichone Theaterftude zur Aufführung, für die uns die beifteller volle Wirtung verburgen. Der Berein wird uber einigen neu einstudierten Choren tommen zwei drei Rronen" ftatt, bestehend in Mustit und Gesangseintracht finbet am 1. Weihnachtefeiertage im Caalbau

wien der Einladung allfeits Folge zuleisten, altiven Mitglieber freundlich eingelaben und. de in dem Restaurant gur "Stadt Maing" ihre Beibnachts-Rinderbeiderrung ab, wogu alle altiven und Die Freie Enrnericalt balt am 1. Weihnachts-

"nenenRiese mischernege im Bereinschem " Drei Rrenen!", LDie Turngemeinde veranitaltet ihre Weihnachte-

> (4 \$ \$ 7 (S)

MID

41265

batte gla-goein bern

t iber 'ava

20 3

innan din die medni

diete diete diete diete

48 not 19

m un usi

ioussen :

meilic

Seine ?

distilitan nstjol d

antl

apitsiuto.

Hon Total

elinchgania

M-18. M.

MOE

bungaha

en in sidnet sidnet de and de and

and of the state o

geleistet werben muß, burd Abgabe an bie ben Reichten, rien nochgesebneten Stellen, bie Lanbesregierungen un annttelboren politifden Beroninoriung ber Reichner. unferer außen. und innenevolitifden Ginbeitifdelt um Der Rentrantifallon oller Arbeit, Die nicht im & fiolpolitit unterfdiebelos gu unterbruden. Den Ed Aufgoben auf bem Gebiete ber Biffenicott, Rullur um unferer mirtidaftliden Leiftungefibigieit micht ange Der Minifter betonte, baf es im :in subegieben. Reform ber Arbeilameile biefer Glellen in bie (Grog iet; Die ber Reichstag, ber Reichswirtichaftbrat ber Rebeilstegft ber Meinifterien burd bie bermebris verben Der Minifter erinnerte an bie übermägige ge, 2 196filitod den mittlichtlitigen in genutioersoff med bruc geriebendenbertrag und den gertredenbertrag nach bruc nebistgen und ivelde neuen untengreiden Arbeitre enen Aufgaben nach Lage ber Berhalfniffe feinen omien fraulitden Lebene Meichsverfanung zu trogon in.

bas Rabinett alatalb meitere Stellung nehmen, ber Sparfamteit und ber notwendigen Erfillung ber Grangaben gu vereinigen find, Rach Gingang Diefer Boten turger Frift bariiber gu veranlaffen, wie bie Befichte Dos Robinett beichloft, bei ber Bichlioteit und gegieit ber Materie Die Minifter gu ichriftlichen Bolen

Die richtige Steuer.

Bum Zahresichluß gibt es in vielen Släden für die bie ma wohnerichaft allerlei untiebiame Ueberraichungen burch webenerborichligge. Eine Steuer, mit ber man fich einvert ben man fich einvert ben genterliten tonnte, beingt ber "hofer Angelger in Borich

Bas folde Steuer wohl betrüge? Gewige! Rwei Rebner nur für iebe Blastlind fite fibe Rlatiderett Debedt mirb jebes Defigit. Und ichlechte Liigenmäuler mit; Das höchfte Biel ift bann eerungen, Befteuert bie Berleumbungggungen

Steuer bentt, wird leiber nicht gefagt, Breilich, wie bas angefubrte Blatt fich bie Grocoung

BOK, Wiesbaden, Kirchanler Mailly Gold, geltempelt v. M. 89.-en

TRAURINGE

Eine neue umwälzende Erfindung für die Landwietiche Reine künftlichen Dünger mehrnich

"Gohnsche Dünger=Kultur"

und jetzt zu diesem Rerfabren nötigen Robstoffen in un notig, da jeder Landwirt diese für ihn bisher werde imeflic nochiltifung rode nofficifen Bilfemi um das dreis und mehrfache zu vermehren, Reine ! Die es jedem Landubirt ermöglicht, seinen natürlichen Dunger (Dung, Mist) volltommen muhe- und toften

> den, jo macht der recht übereinstimmende Inhals Diervon undesangenen Leier noch besonders singig, Hiervon noch gang abgeleben, ist die Sprache deider Briefe gang und gar nicht die einer russischen Bauerin und eines russischen, daß diese Fälles in altem dars ivohl gesogt werden, daß diese Fällenn der Areisen, die gesogt werden, daß diese Fällenn der Reeisen, die halfe in Sowiet-Fünkland beruteilten, als solche solore raditalen Zeitungen wedere willsommenen Stoff geden erkannt werde, nichts des Prodaganda sitt das Sowiete-karadels, um ihrerseits die Prodaganda sitt das Sowiete-schant kan gegen, und nach unheildar Kunnnen zu karadels. verborsnahe Katharina der Erohen Poteminiche Borjer hervoorznahern, möge hier mitgeteilt werden. Ein
> Leier Berlügung, die zusitische Kriegsgeschangene auf dem
> zur Serlügung, die zusitische Kriegsgeschangene auf dem
> Ewate, auf dem ile deichäftigt waren, liegen ließen
> Kute, auf dem ile deichäftigt waren, liegen ließen
> kare, auf dem ile deichäftigt war gehore einer jechzlig
> jahrlgen Krau, einer zusifischen Bauerin, geschrieben,
> kachzend der zweite von dem Sohne des Adreisteben,
> bachzend der zweite von dem Sohne des Adreisten
> bereichten sollte. Geschickt und doch wieder plump ist
> derrühren sollte. Geschickt und doch wieder plump ist
> derrühren sollte. Geschickt und doch wieder plump ist
> derrühren sollte. Geschickt und doch wieder plump ist
> der August trägt, während der zweite das Katum dom
> zet, August trägt, während der zweite aus Sater an
> abgegangen sein sollt. It nun icon nicht anzunehmen,
> das Wintter wie Gohn an den gesangenen Bater an
> zhotel ausgehander iolgenden Angen längere Ariese scher
> den, zo macht der vecht übereinstimmende Inhaelt einen
> den, zo macht der vecht übereinstimmende Inhaelt den, fo macht der recht übereinstimmende Inhalt einen wie weiland Katharing der Großen Potemtiniche Dor-Erfauntlich ift es, wie ipat erft die Wadbrheite und über die statiftrophalen gulidinde in Ruhland bei und bei nurde, wie sauflich vor beitant wurde, wie es immer wieder einer dallig verelogenen Agliation gelang, und Leutichen Guliaden Willichen Beibrie, mit welchen Mittein die kuistischen arbeiten, um der Aulturweit die ruiflichen Behörden arbeiten, um der Aulturweit die vuistischen Behörden gewaren gereichen der Großer Beitander Der

Zeitung für eilige Leser.

Gin Aufent der GifenbabneraBerbande begeichnet die Ben Ben ber Gifenbabner als unertregelich und flindligt ferung ben gent gegennemmen feiten ber Regierung ben Swifden Stunfeinern und englischen Truppen ift es wie ber gu blutigen Rampfen gefommen, mobei es auf beiber Seiten eine erhebliche Jahl Toter und Bermundeter gab.

Die Bolidewillen tongenerieren bei Batum farte Truppen maffen. Man befürchtet eine neue bolidewiftilde Jevaflon in

Die torcanifden Revolutionare baben ftapan ben Rrieg erklart. Eine proviforifche Regierung, Die fich in Schaughai beifindet, habe ben Ariegsguftand ertlärt.

Der Bebernnabnusling im fachfichen Steintoblengebiei 5 000 01 2 000 01 Bletchterfreifig beg 2 000 01 Elifatigigen Bergarbeiterfreifig beb 1000 T

Bereinsachung der Reichsberwalfung.

brundgebonten auch Diejenigen Momente gur Geliung, Dener et aller Sbarfamtelt im Intereffe ber Gelundung unferes ge torreferat unter meitgebenber Bultbigung ber borgetragener Entrage auf Bewilligung bon Reichemitteln für tulturelle und oireichnitliche und felbft für fogiale Rwede eingebämmt wer ein mugte Der Reichsminifter des knnein beachte in einen jenen Reicheborben und zwischen ben Reiche, und Landes eborben, Der Reichstommiffiar betonte, bog bie felnt be uf bie Albarengung ber Rombetengen gwifden ben berichte ainderung der Johl der Minifterien, auf die Entlaftung der Bentralbeborben bon folden Beichöften, Die fachgemaß bon en nachgegenommen werden Behorden wahnen achinnen und Bereinbeitlichung ber Reichen Qulitagei crmaltung und Bereinbeitlichen ettellten Auftragei orgelegt batte. Die Borfolg eines ibm ertellten Auftragei inzelnen begrindete, begieben fich insbesondere auf die von em Rabinert bereits feit löngerer Zeit ins Auge gelafte Ber Aus Berlin melbet Bolff anntlich: Das Reichaten bit tener Reibe bor gett beschäftigte fich in feiner Situng mit einer Reibe bor Borfclägen, Die ber Reichstommiffar für Die Berein

> "Zdeoten" Genannten seien Netter der Menichhett? Und wenn ihr euch seut, reichlich spat, gegenseitig erkennt, — ja, wer von allen mit fünf Sinnen Begabten soll euch überhaupt noch Vertreuen schenken? Wenn ihr die Welt nach euren Ideen ummodeln wollt, — und das Welt werden tonnen, wenn ihr selver nichts taugt? Werliner segnet ihr darauf, daß gewisse keute, wie der Bereiner segnet ihr darauf, daß gewisse keute, wie der Bereilner segnet ihr darauf, daß gewisse wich wie der Kerdiner segnet ihr darauf, daß gewisse wich wie der Kerdiner segnet ihr derzelich daraufen, Bourgeois" ench sedenfalls sind wer verstent, der ihr mie der kuren Schimbstanonden derestiet, Und wenn dabet ein dentuch vor. geichmindelt, die lest von euch "Burichen", "Artlecher", "Boloten" Genannten felen Retter der Menichfelt? Und

.aumaim Die Bluthunde des Boliche-

Bet den Stladvenjagden vertvandte man früher Bluthunde. Autr in Menlichengeltalt — beim Alnfrengelten bedienen sich solcher Ablenden bertvandte man früher Bluthunde — nur in Menlichengeltalt — beim Alnfrengeltalt — beingeltalt über Steufelte den Sorfall aus dem bolichenistischen Deelja eine Brannesse Gesprächen Gene Grenden des Steufelte des Steufelts in Obessia aus Beilden ihr den Seitungen Obessias nurden mehrere Gespräche die ertläte der Beilandt des Baronesse Gespräche der Beilandt des Baronesse Gesprächen Gebabt hate. Den Beilaste steufern des des Baronesses des Beilands der Beilands der Beiland der Beilands der Beiland der Beilands der Be

Comfet-Dropaganda.

19pailer Singer

daß fie fich iaufcht. Aber ich flirchte, ich flirchte, fie sprach die Wohrbeit. Und jest tommt mein Gestandnis, das ich Dix vielleicht icommt fangst hatte

Ingest unsere rieine verinia. daß Du solch ein kluges, verningt des bin nur glüdtlich, daß Du selb, eine Büßen glüdtlich, daß Du teine Biedesgedanten Hiber itehste. Ber aneim, daß Du teine Biedesgedanten im stopie hat. Hier einen klonit deinen Benne gestene Beine an eine Heite einen deinen Beine were Sonne in eine Weien, Dir alles zu ingen Senn Seine Bild; gewinen gesten gener Hier einen mein gesten beine Bie in eine gerang mien aus einer Baner Biene ger necht gegen bei geschich ist. Dein guter Binter hich eine gebeitet des Bienes den geweist geserblich ist. Dein guter Baner häner hich eine gebeitetet, wenn er gewuhr batter det Bachniftun erblichtet, wenn er gewuhr datter der ich deiter den geweist batter den der ich beitagtet, wenn er gewuhr batter den der ich beitagtet, wenn er gewuhr batter den der ich

unfere arme Melitia!

Und nun feb wahl, nieln liebes Rinb! Du bin jart, erfahren, nicht aus ihrem gamifchen Minnbe. Jeht bin ich fost (rech, baß Deine Baronin da war, sonit gotte ich vielleubt nie den Mut gestunden, Dir dies zu ichrelben Aber von mir sollit Du es

fintler als Deine arme Wincier. Du wirft das Trantige, Unabhnoerliche ilberwinden. Bete für unsern lieden tleinen Engell Und beie auch für

unglädliche Muiter.

menge bent, bet dem fogar der Sett nicht feblie. hans-Joachim hatte filt sich und sein junges Wergulle, gungspielten Benden fallen, Gans allein waren sie bier, inmitten der vellen bleiten bleiten volleine Bleiben eine gewähltes tleines Abendellen hatte er zusam.

tur ringeum, garter Duft von frifden Riefernnabeln durchhauchte die balfamilde Luft. Ein Stern nach dem andern bligte auf em duntlen Firmament.

Alls Haube Bachlin ibr gemeldet wurde, reffte fie stagen dan, So gelaßt, wie es ihr irgend möglich war, ging jie himunier zu ihm und bat ibn, da ihre Dienite verte abinnunter zu ihm und bat ibn, da ihre Dienite nach dem Gruneivald zu lahren, den sie besondert grundling, Warrm hatte ihr liedie, Es war ein strößlender Junitag, Warrm hatte deit Sonne herriebergeichienen auf die volleeblichte Ra-

Ruth faß in ibrem Bimmer - tränentos, eber von einem Schmerz, durchwelbit, der ihr Berg in raiden, bitternden Schlagen pochen ließ,

Reftlichteit, der Baron in feinem klub.

Ridis. Und ein fcunches Buden ber Lippen. -

machen müssen. In meiner Jamilie herricht der Jersinn. Weine Baier staniste bereicht ber gelbst bin frei davon und, so Gott will, anch Du.

Fugenion mod. Kugelform, in matt und glanz, in 8-

hotte es ihm verheimiligt. Du flehft bie golgen:

Rein Geniger, Rein gintigret, Richt einund eine Sminet fintrer bleden beiteb Blugen, immer blete gerndet batte, eursten Berngen, je welter jie lod. Alts ne nechter fie lod. Alts ne nechter beit batte, eurste ber tlugthasbrief ihren Sanden und glitt zu Boden.

(Rinchbrud verboten.)

nommen, wie auch die Ungelegenbeu gwischen ibrem "herrn Ettejlohn" und der "Mamiell Ruth" ausfallen wurde, für fich Worteil daraus zu gleben. Mangen Tage daher, de tim Berte mar, verhielt fich aber aber vor, verhielt fich aber abwartend; denn sie hatte sich vorge-

Roman von Erich Friefen.

Die wahre Liebe opfert fic.

Als Math ihr Zimmer betrat, in dem der Kolfer be-reits fertiggepadt frand, flet ihr Bild auf einen Brief, der auf dem Tifch lag. Ein unbehaglices Gefühl durchzuckte fie, Die Briefe

der Mutter brachten zumein nichts Erfreuliches. Und heute Gewissendiffe, daß sie in ihrem Giltic noch so etwas wie Gewissendiffe, daß sie in ihrem Giltic die Mutter und die lieine Schwester fast vergessen hatte.

Met Zagen Fingern öffnete fie den Umichiag.

Deine Baronin den "Damon der Finsternis" und schie fie aus dem Fimmer. Die weißt, Mellita sieht mehr ais andere. Die Baronin hörte Melitia auch singen, tind unn tonnut das Entseyliche. duregen, Alber vor ein paar Lagen war Deine Ba-ronin bei und und bat Melitia gefehen, Unfer tleiner Engel war dariber febr aufgeregt, nannte "Mein tiebes Lind! Weine gute Ruth! 3ch babe Dir ein Weltanduts zu unchen. Sei nicht bole, daß ich es nicht früher int ! Ich würde auch jeht noch schweigen, um Dich nicht unnbitgerweise auf-

Liebe gute Lochter, ich vermag en Die kanm gu ichreiben, io glitern meine Hande. Deine Baronin ingie, unfer kleiner Engel wörre - walniftruig! Erichtid nicht zu jehrt 3ch boije immer noch,

Episte 1 1 1 1 2 1 2 1 2 1 3 1 3 (Sortichung folgt.)

tagia

Sulse Sulse Serite

Tinib

dite of

ф ща

1 1100

usiqu 191199

ng m

But 3u

Bellef

T redo e dan Shritt

d m

Or mil DHOME

9 instant idan idan 8

die Coin Coin Ingelia 16

均 13時 ajag W

dranta dranta drinta drinta orban 3

patent

Laddod Laddod

Gesangverein Eintracht Schierstein. gegr. 1877

Samstag, den 25. Dez., nachm. von 7-12 Uhr, im Saalbau "Drei Kronen"

Chorleitung: Herr Karl Reinhardt.

Ein Teil des Reinertrags ist für die notleidenden Kinder bestimmt.

Vortragsfolge: 1. Teil.

- 1. Musik. Eröffnungsmarsch. 2. Männer-Chor, Weihnachtslied v. Köhler
- 3. Musik-Ouverture. Weihnachts-
- Schmidt 4. Männer-Chor, Matrosengrab, v. Sonnet
- 5. Prolog. Semanns Weihnscht, gesprochen von Fräulein Dora Steinheimer

6. Theateraufführung: Seenot oder Weihnachten in derFischerhütte Lebensbild in einem Aufzuge,

- v. Wengert 7. Manner-Chor. Fahr wohl. ___ 10 Minuten Pause -
 - II. Tell.
- 8. Musik Frahling im Herzen.
 - Gavotte v. Gettlöber
- 9. Männer-Chor, Hymne an die Nacht, v. Abt 10. Humoristisches Duett,
- Die beiden Zeitungsjungen v. Gärtner 11. Musik, Tonbild.
- 12. Männer-Chor. Beim Sonnenuntergang.
- 13. Musik. Rheinperlen Walzer, v. Langrock 14. Theateraufführung:

Robert und Bertram Lustspiel in einem Akt. Eintritt á Person Mk. 250 Mitglieder und eine Dame frei.

Wir laden hierzu unsere werte Mitgliedschaft nebat Angehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein.

Der Vorstand.

im "Kaiser Friedrich", Bahnhofstrasse 16.

Weihnachtsprogramm am 25. u. 26. Dez.

Der heilige

In deutschem und französischem Text. Spannend von Anfang bis zu Ende. Gutes, erstklassisches Beiprogramm.

Anfang: von 6 Uhr ab ununterbrochen Vorstellung.

Nachmittags: von 3 Uhr an

Kindervorstellung.

Für die Sefttage offeriere:

mit geichmadvoller Ausftattung. Bigarren-Spezial-Saus Ludwig. Wehnert.

Minna Lohn Robert Eckhardt Verlobte.

Schierstein, Weihnachten 1920.

Wilhelmine Hartenfels Christian Steinheimer Verlobte.

Schierstein, Weihnachten 1920.

Binchen Haas Heinrich Antz

Verlobte.

Schieratein

Diesbaden

Weihnachten 1920.

Arbeiter-Gesang-Verein Sängerlust.

要去去去去去去去去去去去去去去去去去

Am 2. Weihnachtsfelertage, nachmittags 8 Uhr beginnend, begeht der Arb Gesang-Verein Sungerlust

im Saalbau "Deutscher Kaiser", bestehend in Gesangvorträgen, Aufführung von Weihs nachtsspielen und Schwänken sowie Tanz und Christbaumverlosung. Die Aufführung der Spiele ist auf 71/2 Uhr festgesetzt. Der Armen Weihnachten. Einakter v. Werms 2. Nerolin. Schwank in einem Akt.

Zu dieser Feier laden wir unsere Ge-Mitgliedschaft nebst ihren werten Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein.

Der Vorstand.

Eintrittspreise: Mitglieder nebst einer Dame frel, jede weitere Mk. 2 .- , Nichtmitglieder: Herren Mk, 5 .- , Damen Mk 2 .--Getränke werden nach Belieben verabfolgt.

eine große Auswahl in paff. Weihnachts. gefchenten gebiegen und preiswert bei



Gine guterhaltene

Geige mit Raften, zu verlaufen. Rit. im Berlag.

Wirfinggemüfe Bfund Dit. 050, gu haben Frin Buhl,

Milhelmitrage 21.

Maid. Strickarbeiten werben angenommen. Biebricherftr. 81, pt.

auch über die Straf Shilipp Sieger Heldsoaple.

Turngemeinde Schierstein G. B. gegr. 1818.

Am 2. Weihnachtsfeiertage veranftalten wir in unserem Bereinsheim Drei Kronen eine

mit reichhaltigem Programm. Anschließend

Ball.

Tangleitung : Turner Grig Reich.

Gintritt: Für Mitglieber und eine Dame gegen Borgeigen ber Mitgliedstarte frei. Bur Richtmitglieder Mt. 3 .- pro Berfon,

Brogramme find an ber Raffe gu haben. Wir laben unfere Mitglieder jowie Freunde und Gonner bes Bereins gu Diefer Beranftaltung, beren Reinertrag ber Rinber.

hilfe jugeführt wird, herglichft ein Der Borftanb.

Raffenöffnung & Uhr.

Unfang 4 Uhr.

Fer

Tià:

den tän

Schiersteiner Tanzschule Fris Reid

Meinen Schülern ber beiben Sauptfurje Berbft 1919! Derbft 1920/21 gur Renntnis, bag ber gemeinfer

am 18. Februar 1921 stattfindet. Stwaige Binie betr. Ginladungen pp. erbitte mir rechtzeitig gutomm su laffen.

Frit Reich.

Freie Enrnerschaft Schierstein.

Am 1. Weihnachtstag, nachmittags 31/4 Uhr, fin gur "Stadt Maing" (Befiger 28. Schmidt) unfere

Rinderbescheerung

ftatt, wogu alle aftiven und unaftiven Mitgliedet m Angehörigen eingelaben werben.

Augerbem wird auf plinttlichen Bejuch ber Im ftunden hingewiesen, welche auch swifthen Weihnat und Reujahr ftatifinben.

Der Borftanb.

Sonderangenot

Bur Die Fefttage offeriere :

1918 Deftricher Mühlberg, p. Fl. 15 W 18 Meuberg 1917 Chierfteiner Bolle

Cognat Weinbrand * * * mit Steuer ohne Glas

Faber's Weinftube

Bu unserer am 2. Weihnachtsfeiertag im "Galts gum Anter" ftattfindenben

Weihnachtsfeier

verbunden mit Berlofung und Tant laben wir alle Mitglieder und Gonner bes Sont herzlich ein.

Der Borftand.

Freitag, Dem und

bem 27. Degem Montag, bleibt die Raffe geichloffen.

Raiferftrafte 23 25.

ratig, p gr. v. 30 .A an. K.Steinheimer, Zeilstr.7.

Trauringe in all-

Preislagen stets vor.

prima

Für die Feiertage

Schiersteiner Zeitung

Muzeigen

toften bie einspaltige Rolonelzeile ober beren Raum Dit. 0.50. Retlamen Dit. 1.—

Bezugspreis

monatlich Mt. 1.80, mit Bringer-lobn Mt. 2-. Durch bie Boft bezogen viertelfabrlich 12 Mt. .-



unts. 强Blatt.

Schierftein u. Umgegend.

Ungeigen.Blatt für (Schierfteiner Anzeiger) - (Schierfteiner Rachrichten) - Schierfteiner Tagblatt :. : (Schiersteiner Renefte Rachrichten) - (Riederwallufer Zeitung)

Poftighe Monto Frantfurt (Main) Dr. 16681.

Juferate für au martige Zeitungen werben ju Originalpreifen bermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Drud und Berlag

Probit'iche Buchbruderei Schierstein.

Berantwortlicher Schriftletter Bilhelm Brobit, Chierftein

Fernf Dr. 584.

Rernruf Dr. 581.

eich.

CU.

tanb.

15 W

50

ube.

Eam!

ftanb

Mr. 151. Aweites Blatt Donnerstag, den 23 Dezember 1920.

28. Jahrgang

Amerita gegen Berfailles.

Brafibent Barbing gegen bas Botterbunbeftatut.

Rach einer "Matin"-Melbung aus London hat ber neugewählte Brafibent ber Bereinigten Staaten erflart, er fei enbgultig entichloffen, teine Rudficht auf ben Friedensvertrag bon Berfailles und bas Bollerbundoftatut gu nehmen.

Wenn man diese Weldung auch zunächst mit großer Borsicht ausnehmen muß, so besteht doch kein Zweisel darüber, daß die politif der Entente gegenüber den unterlegenen Mittelmächten mit ihren verheerenden Folgen in den Bereinigten Staaten einmitig verurteilt wird. Die Amerikaner sind in erster Linie Geschäftsleute. Ihnen liegt vor allem daran, den durch den langsährigen Krieg unterbrochenen Welthandelsversehr wieder zu beleben und die stiedlichen Handelsbeziehungen mit den ehemals seindlichen Ländern wieder herzustellen. Amerika braucht den deutschen Absahamst sür seine Rohstosse dennsch wie es unsere Fertigsabrikate dendigt. Kun wird aber das deutsche Wirtschaftsleben durch die harten Bestimmungen des Bersailler Bertrages immer mehr erdrückt und bernichtet, da ist es kein Wunder, daß die Bereinigten Staaten nicht etwa aus Mitseid mit uns, sondern im eigensten Interesse, gegen das Bersailler Diktat ankämpsen und eine Mitderung der unerträglichen Bedingungen erktreben.

Berfailler Diktat ankämpsen und eine Milderung der unerträglichen Bedingungen erstreben.

Alehnlich verhält es sich mit dem Widerstand Amerikas gegen den Bilsonschen Bölkerbund. In den Bereinigten Staaten ist wie in keinem anderen Lande der Bölkerdundsgedanken sehr volkstämlich. Um so enttäusichter war das amerikanische Bolk über den Pseudo-Bölkerdund, wie ihn der Friedensbertrag unter Mitarbeit Wilsons ausgedacht hat. Die Berletung der demokratischen Grundsätze in dem Berfailler Bölkerdundsstatut hat im amerikanischen Parlament eine hestige Ophosition wachgerusen, die dis zum heutigen Tage die Natisskation des Bertrages zu vereiteln wußte. Bei der Präsidentenwahl im Rovember mußten die Demokraten die antidemokratische Politik ihres Kührers Wilson ditter büßen.

Mit dem Rehublikaner Harding kommt ein ziel-dewußter Gegner des Bersailler Bertrages auf den amerikanischen Präsidentenstuhl, der zweisellos sein Wort wahr machen und mit aller Entschiedenheit auf eine Abänderung des Gewaltdiktates hinarbeiten wird. Er tut dies einmal als Sachwalter der national-ame-rikanischen Anteressen und erft in ameiter Livie als

rikanischen Interessen und erst in zweiter Linie als Anwalt bersenigen Staaten, benen man bisher die Aufnahme in den Böskerdund verweigert hat. Burzeit allerdings ist Wisson noch der Herr im Weisen Hause zu Washington, erst im März wird Harding dort seinen Einzug halten und die Kampagne gegen Bersailles und den Böskerbund eröffnen fonnen. Das hindert ihn allerdings nicht, schon jeht durch seine Bertrauten in Europa das "Terrain sondieren" zu lassen. So wird der bekannte amerikanische Senator Medill Me. Cormid während der Weihnachtstage in Berlin weisen. Me. Cormid reist allerdings als Privatmann in Europa, um sich aus eigener Anschauung über die gesamten Berhältnisse zu unterrichten, aber er steht dem neugewählten Präsidenten Harding politisch und hersönlich so nahe, daß die Anschauungen und Eindrück, die Me. Cormid auf seiner Neise gewinnt, gewiß nicht ohne Einssus auf die Bolitif des Bräsidenten Harding bleiben werden. Aus diesem Grunde wird der amerikanische Gast auch in Berlin Gegenstand der Ausmertsamteit und der gebührenden Beachtung aller maßgebenden Kreise und sührenden Beachtung aller maßgebenden Kreise und sührenden nen. Das hindert ihn allerdings nicht, icon jest burch

Die Reichseinkommensteuer-Novelle.

Berndfichtigung ber Gelbentwertung und ber Sleinrentnernot.

Bei ber Durchführung bes erft Unfang biefes Bahres verabichiedeten Reichseintommensteuergefetes haben fich im Laufe der Beit für einzelne Bebollerungsdaben sich im Lause der Zeit sit einzelne Bevolkerungsschichten empfindliche Härten ergeben. Um diese Mißstände zu beseitigen, hat die Reichsregierung soeben dem Reichstag eine Rovelle zum Reichseinkommensteuerseses zugehen lassen.
In erster Linie wird in dieser Novelle die Fickundlegung des Einkommens des Jahres 1920 für das Einkommens des Jahres 1920 für das Einkommens des Forstle bestimmt.

daß das durch Einkömmensteuergeses vorgesehene Beran-lagungsversahren in der Weise abgeändert wird, daß das Einkommen eines Kalenderjahres in jedem Falle nur einmal, und zwar möglichst in dem Jahre verseuert wird, in dem es erzielt wurde. Die Holge bavon wäre, daß die Beranlagung fünftig nicht mehr von April zu April, sondern von Januar zu Januar vorgenommen werden müßte. Dies würde mithin unmittelbar nach Ablauf des Kalenderjahres erfolgen. In der Zwischenzeit müßten die Steuerzahler Absichlagszahlen Absichlagszahlen Absichlagszahlen Lieften.

Steuererleichterungen für Schwerbefchabigte.

Ferner wird eine Reihe weiterer wichtiger Aende-rungen vorgesehen. Mit Rüdficht auf die Entwer-tung des Geldes wird die steuerfreie Grenze bet Berftummelungszulagen, Bflegezulagen, Schwerbeichä-bigtenzulagen ufw. von 2000 Mart auf 5000 Mt. erhöht, digtenzulagen usw. von 2000 Mark auf 5000 Mk. erhöht, allerdings soll der in Frage kommende Personenkreis klarer als disher abgegrenzt werden. Menten aus dem Tumultschadengeses werden steuerlich den Bezügen aus den Militärversorgungsgesehen gleichgestellt. Die von der Nationalversammlung f. It. beschlossene Steuerfreiheit aller Beträge an kultursördernde, mildtätige und politische Bereinigungen unterliegt künstig insofern einer Grenze, als Zuwendungen an politische Parteien und sonstige Bereinigungen mit sozialem und charitimen Charakter nicht mehr darunter falle v.

Egarje Erjajfing jamtlicher Steuerpflichtigen.

Die angesichts der heutigen Geldentwertung viel zu niedrig bemessene Einkommensgrenze von 8000 Mark, die disher von der Abgabe einer Steuererstärung befreite, soll wesentlich erhöht werden. Wegen der schwankenden Geldverhältnisse hält es die Regterung aber im Augenblich nicht für möglich, schon sett eine Einkommensgrenze gesetzlich sestalegen, von der ab die Deklarationspsicht besteht. Die Novelle will es dem Finanzminister überlassen, zu bestimmen, unter welchen Boraussezungen Steuerzahler zur Abgabe einer Steuererstärung verpflichtet sein sollen.

Herner werden eine Melde hildt und bestondere Auswellen eine Gener Gener werden eine Melde, die es ermöglichen

fon bere Musmeife eingeführt, bie es ermöglichen follen, famtliche fteuerpfiichtigen Berfonen zu erfaffen. Beber Steuerzahler foll fich in Bufunft barüber ausweifen muffen, ob er feiner Steuerpflicht auch ge-

nilgt hat.

Mitberungen für Aleinrentner.

Eine wesentlich und sozial wichtige Aenderung des Einkommensteuergesetes tritt für die Kleinrentner ein. Um deren Not zu lindern, soll bei ihnen, soweit ihr Einkommen sich unter 7500 Mt. hält, eine volle Anrechnung der Kapitalertragssteuer auf die Einkommensteuer zugelassen werden. Die Durchsührung des Steuerabzuges vom Arbeitslohn wird durch die Einführung erhöhter Strasen gesichert. Wer gegen ihre Assimmungen versährt, soll künstig Wer gegen ihre Bestimmungen versioht, foll fünftig mit Gelbstrafe bis zu 100 000 Mt. ober mit Gefängnis bestraft werben. Bei milbernden Umständen tommt mur Gelbftrafe in Betracht.

Zer fleuerfreie Gintommensteil.

Endlich soll wegen der Entwertung des Geldes und der damit verbundenen Preissteigerung für alle Lebensmittel und Bedarfsartikel der steuerfreie Einkommensteil dann erhöht werden, wenn es sich um Steuerzahler handelt, auf deren Einkommen weitere Bersonen angewiesen sind. Da aber die Preisderhältnisse auch der nächsten Zukunft noch ganz unsicher sind, so soll die Erhöhung des steuersteien Einkommensteils zunächst nur für die Steuersahre 1920 und 1921 gelten, und zwar soll der Betrag, der sür Frausen und Kinder vom Einkommen abgezogen werden kann, von 500 Mark auf 1000 Mark siede in Betracht kommende Person erhöht werden.

kann, von 500 Mark auf 1000 Mark für jede in Betracht kommende Berson er höht werden.

Tie Robelle soll mit Wirkung vom 1. April 1921, also mit der nächstährigen Beranlagung in Kraft treten. Da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß die für 1920 endgültig zu zahlende Einkommensteuer in sehr vielen Fällen die durch Steuerabzug oder auf andere Weise vorläufig entrichtete Steuer beträchtlich übersteigen wird, soll der Finanzminister ermächtigt werden, für diese Fälle Erleichterungen zu gewähren.

Swangsanleihe

und Reichsnotopfer.

Gine amtliche Erffarung ber Reichbregierung. Der Gebanke einer Zwangsanleihe, ber in ben Beratungen bes Steuerausichuffes bes Reichstages fiber ben Entwurf bes Gesehes zur beschleunigten Erbertung bes Reichsnotobiers aurzeit erbretert wird an bet ben Albgabepflichtigen unbegrundete Beunruftram wegen ber gahlungen auf das Reichenotopfer verurfad. Dazu wird halbamtlich erflärt:
"Es fteht noch burchaus bahin, ob biefer Gedants

seit überhaupt berwirflicht wirb. Bebenfalls balt bis I gierung an ber befchleunigten Erhebung bes Stotopfes feft. Celbft wenn aber bie Bwangeanleihe in Berbinben mit bem Reichsnotopfer gur Durchführung tame, fo warbe ben Libgabebflichtigen, bie Bahlungen auf bas Reich notopfer geleiftet haben, ober bis jum Betonungstore leiften werben, aus biefen Bahlungen feine Rachteile wachfen, benn felbftberftanblich wilrbe beftimmt weebe bag ber Albgabepflichtige bon bem Betrage, bes er o bas Reichsnotopfer icon bezahlt bat, ober bis sa Beidnungstage ber Bwangsanleihe gablen wirb. . fteht alfo fein Grund, mit ben gablungen auf bas Beldenotopfer, mit benen ber Borteil einer Bergatung 4 Brogent ober ber ber Unnahme bon felbfigegelch Ariegeanleibe jum Menniverte verbunden if, gutte

Bleichspräfibent Gbert an Etnatsfetretas Moebla

Reichspräsibent Chert hat an Staatssefreite Woesle aus Unlaß seines Rudrittes ein Schreiber gerichtet, in bem er ihm für seine großen Berbienst während seiner langjährigen Tättgkeit im Reichsschap amt und Reichssinanzministerium, insbesondere weges seiner Mitwirtung bei der Reichssinanzresorm und der Bereinheitlichung der Steuerberwaltung seinen Bereinheitlichung ber Steuerberwaltung seinen

Der fritische Augenblid.

Wie der Sonderberichterstatter der Algentur Dade meldet, sind die Einzelunterredungen swischen der Sonderberichterstatter der Algentur Dade meldet, sind die Einzelunterredungen swischen der Sonderbeauftragten der Berbfindeten und der deutschaften der Montag sortgesest worden, anscheinen ziedoch ohne zu endgültigen Ergednissen zu führen. In Rachmittag sollte eine Bollstung stattsinden, die Koch in legter Stunde abgesagt wurde. Die allierte Albordnungen sind jest in die Beratung der deutschaften Darlegungen eingetreten und müssen sich über die Und wort an die deutsche Delegation schlässig werden. Der kritische Augenblic der Konserenz ist gesommen, der kritische Augenblic der Konserenz ist gesommen, der kritische Augenblic der Konserenz ist gesommen, der kritischen müssen und sind nun an der Keihe, hreuseits sich zu äußern, nachdem sie den beutschen Sachderständigen der Tage zu ihren Ausschrungen Belegelassen hatten. Die Ententedeschlässe sollen der deutsichen Delegation am Mittwoch mitgeteilt werden. Vanden dem "Intranssigeant" reift in Konserenzkreisen der Anderenzkreisen der Grade wieder zu eröffnen. Fortfegung ber Bruffeler Ronferens nad Weiboat

Bwei weitere beutsche Sachberftandige find inposition in Briffel eingetroffen, nämlich ber Setretar bes Deutschen Gewertschaftsbundes, Silberschmid, all Bertreter ber Arbeitnehmer, und Bergrat Dilges ein Bertreter ber Roblenerzeuger.

Biergig Fragen.

Der Berichterstatter des "Rieuwe Konserdams Courant" aus Brüssel meldet: Man erwartet, das die Konserenz Ende die ser Woche schließen wird. Die Belegierten und Sachberständigen müssen noch die Auseinandersehung des deutschen Planes zur Wiederher stellung der zerstörten Gediete brüsen und werden aus die Antworten entgegennehmen, die die Deutschen aus vierzig an sie gerichtete Fragen erteilen. Nach die Frage Oberschlessen ist noch zu besprechen.

Die Lifte ber geleifteten Bahlunges Der Pariser "Intransigeant" melbet, daß die Bergutmachungskommission einen Delegierten nach Brüssel entsandt habe, welcher der Ueberdringer einer Liste der von Deutschland bereits durchgeführten Koferungen sür dechnung seiner Schuld sei. Man der also, sagt das Blatt, sessischlen können, od es wahr ist, daß Deutschland bereits, wie es angibt, mehr als 20 Milliarden als erstmalige Zahlung auf seine Schuld geleistet hat. Wenn dem so wäre, dann müßte mas einen gewissen, und das würde die künstige Rassischen, und das würde die künstige Rassischen, und das würde die künstige Rassischen, und das würde die künstige Rassischen der Alliserten in Krassischen günstig beeinflussen. gunftig beeinfluffen

Weihnachtsgeschenke zu außergewöhnlich

Bei dem bereits stark einsetzenden Weihnachtsgeschält empfiehlt sich frühzeitiger Einkauf, da jetzt die Auswahl noch sehr reichhaltig ist.

... Mk. 495, 600, 750, 950, 1200, 1500 ... 275, 450, 600, 800, 1000, 1350 ... 65, 85, 140, 270, 425, 540 Herren-Sacco-Anzüge ... Paletots, Ulster und Raglans 65, 85, 140, 270, 425, 540 88, 105, 135, 200, 290, 400 Knaben-, Jüngling- und Burschengrössen entsprechend billiger. Sportstrümpfe, Wickel- und Promenade-Gamaschen, Rucksäcke, Hesenträger, Berufskleidung

Meine Massabteilung

liefert unter Garantie für Sitz und prima Verarbeitung

Herren-Anzüge nach Mass . . Mk. 1450, 1640, 1840, 2160, 2320,

Damen-Gummi-Mäntel Mk. 450, 650, 887 Damen-Lodenmäntel u. Capes Mk. 155, 246, 450

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse

ür Weihnachten!!!

Reiche Auswahl in simtlichen

olinger Stahlwaren empfiehlt sehr preiswert in guter Qualität

Alfons Alberti Nacht. Richard Meicher & Co.

Wiesbaden, Bleichstr. elinger Reparatur-Werkstätte :: Hohischleiferel :: Polieranstalt

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar, Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stels am I ager

Wiesbaden gegenüber BOK Wiesbauen Surritiusplatz

Pelzwaren

Htis Fuchse

Annahme von Neuanfertigungen

Umarbeitungen und Reparaturen.

Kurschnerei D. Brandis, Languasse 39 Auch Ankauf und Gerben von Fellen alle & Art wie Hasen, Kanin, Zickel, Füchse, Marder Iltisse usw

Kenner rauchen

"Heba"-Tabak

Kleinverkaut mit Steuer 100 8 . 7 ._ Uebernee-Blätter-100 4 . 6 -. In- und Ausland-Heba Nr.2 Heba Nr.2 Tabak Heba Nr.3 In u. Ausl. Tabak Ausl. Rippen 100 g . 4 5 --100 g . 4 5 50 Hepa Nr. 4 reiner Grobschnitt 100 4 .4 1350 Zigaretten-Tabak Uebersee Heba Nr. 5 Heba Nr. 5

Heba-Schäg Heller Zigaretten-Tabak 8 ... Achtung! Sämtliche Mischungen sind nur aus gesundenn richtig fermenttier., reinen u. wohlschmeckenden Tabeken hergestellt, ohne Verwendung von muffigen oder mit Erdgeruch behafteten Tabeken. — Kein Losgut. — Letztere stad gesundheitsschädlich und für jeden Preis zu teuer

ves 8 Pfd. ab mit entspr. Rabatt. Verlangen Sie Preisliste Tabak-Fabrik "Heba", Wiesbaden, Scharnhorsfstr. 46

neue und gebrauchte

jeber Urt, Fenfter, Treppen, Dallen, Bad und Schniemmfteine Gipt. und Bementplatten, Ratt. und Bementfleine it., Geferfcheiben, Dachetegeln, Schlefer ac. ac. vertauft feis nen u. gebraucht Graf. Dining, Bateb Stetrichftrage Dir. 1, Gde Radftrage, Belefen 180

Kanin-Felle Inc bringt man zum Gerben zur Gerberet HORN Verkeuf gegerbler fells zum Seibstverarbellen-deleg natur und gefärbt. 2133 Terberei Fiorn, Schnalbacherstr. 38

Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft

Wiesbaden m. b. H. Muhlgasae 7

Lieferung gediegener Küchen-, Schlafand Wohnzimmer-Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Tellzahlung

ohne Preisechöhung gestattet.

Teilaustellung in Elfville bei Mar Neumann, gegenüber dem Rathaus.

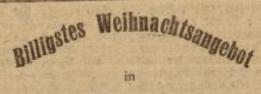
Prima Margarine

Posttollis zu 9/1 Pfo. gesalzen Mt 14 per Pfd. unge-salzen Mt. 14.50 per Pfd, franto Haus. Prima Londtaje (Limburger Art) 20 Stud zu 200 Gramm per Kiste Mt. 94.— franto.

Merkur-Handelsgesellschaft m. b. H.,

Maing, Leibnititra e 8. Telejon 2058.

BUSSE " MACHT GUTE TREIBRIEMENT



Billigste Preise I

Herren-Sonntagsstiefel 135 -, 130, -Herren-Arbeitsstiefel Damen-Sonntagsstiefel . . . 145 -, 135 -175 -, 165 -Damen-Hochschaftstiefel . . . 98.-, 75.-Damen-Schnürschuhe Knabenstiefel 36/39 -

Wiederverkaufer Rabatt! Grösste Auswahl!

Schuhwarenhaus

Waldmann & Co. MAINZ, Klarastraße 2

1

Weinstube.

Café Frit Stritter, Biebrich, Rathausstraße 94.

Ginwandfreies

gemiltliches Mamilien. Cafe.

Rheuma, Gicht, Ischias

veraltete Lungenkatarrhe (Grippe) Verschleimung, Asthma, Husten, Brust-Rückenschmerz, Lühmung Nervenleiden, Magen-, Leber-, Darm-, Nieren- und Blasenleiden, Haut-krankheiten, Flechten, Ausschläge, offene Beine, Frauen-Unterleibfluss usw. behandelt mit denkbar besten Erfolgen

B. Langon, Physik. Hellanstalt Mainz, Schusterstrasse 54, geg. Tietz. Sonntags geschlossen.



Biolinen, Mandolinen, Lauter Doten feicht erfernbar!) Dar monifae, Affordeone nim., alle Saiten und Beffinnttelle aufgerft billing.

fir alle Infirumente u. Gefang, alle Tagesischiager wie: Blan Abria, Dettiny, Missouri-Walger Rote Müble, Ich weiß eine tleine Diele u. f. m. Opnetters, Mobell Anzalbums und alle sonstige Muzikaibums

Großes Lager in Salonorchefter Edition Schott Eingel-Ansgabe

Die große Mufitsammlung -über 9000 Rummern tiaffischer und moderner Mufit fur alle Breife v. DR. 1,20 pro Rummer - vollftanbig auf Boger -

"Mufikhaus am Rhein" 9161, 10 €

Maing, Dreifronenftrage 1 neben Boffamt am Brono Alle Gravierungen, Siegelmarken Schilder

ratch H. Götzen, Wieshaden,

Tofon 2426. Langgasse 37.

Belivaren

Term

ficher fi

fogialer

ern bi

Hids b

leit! T lighaltui neinscha

n benen Berftanb

mit bem hinderie

nechanistischen in der in der

ab fei

in eigener Bertftatt bergeftellt empf. preienert

Frang Unger, Rürichnerei, Maing, Bindomarli 1, parterte

Empfehle prima graue, blaue Arbeiteranglige, Maler-, Lageriften-Rittel, fowie Sofen in Burkin, Mandeiter, Leber, und Iwien v. Mh. 65.— an Strichjachen, Bemben, Unter hofen, Saust- u. Fingerhand-Mufikation aller Art fonde, sowie findl. Wollwaren.

Joj. Roch, Wive., Mains, Geilergaffe 18.

Schreinerei im Sauje. 8 Stild Stuhlfig 12.75. 90ut neue Möbel, Rompl Ruche 725 M. an. Billige Rleiber ichrante, Matragen, Batente, rahmen. Einzelne Küchen ichränke, Bertikow 395 M. an. Waschkomode 350 M. Rachtische 85 M. Sobjad-Rindermatragen. Einzelne Rur Leichhofftraße 10, Main

laufen Sie billige Möbel. Billige Lettermagen. — 2727 elefon 2727

Künftl. Blumen für Bajen und Spiegel,

Beauthrange v. M. 12an, bejte Ausführung Silberhörbe gu Gefchenken.

B. von Canten, Wiesbaden,

47 Friedrichftrage 47